

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse d'histoire = Rivista storica svizzera

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Geschichte

Band: 62 (2012)

Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ihre Buchhandlung mit dem besonderen Angebot

Das Narrenschiff
Buchhandlung Schwabe AG
Steinertorstrasse 11
CH-4010 Basel
info@dasnarrenschiff.ch
www.dasnarrenschiff.ch
Tel. 0041 61 278 98 10 und 11
Fax 0041 61 278 98 12

Das Narrenschiff
Geisteswissenschaften Literatur



**KLIO Buchhandlung und Antiquariat
von der Crone, Heiniger Linow & Co.**

Wissenschaftliche Buchhandlung mit
umfangreichem Sortiment und
fachspezifischen Dienstleistungen

Geschichte

Buchhändlerisch und wissenschaftlich
ausgebildetes Personal

Philosophie

Eigene Neuheitenkataloge

Germanistik

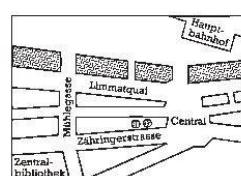
An- und Verkauf antiquarischer Bücher

Alte Sprachen

KLIO Buchhandlung
Zähringerstrasse 45
CH-8001 Zürich
Tel. 044 251 42 12

KLIO Antiquariat
Zähringerstrasse 41
CH-8001 Zürich
Tel. 044 251 86 10

www.klio-buch.ch



Soziologie

Politologie

Ethnologie

Theologie

Kommunikation

Belletristik

Kulturlandschaft ist ein Gemeinschaftswerk von Natur und Mensch



NETZWERK **KULTURLANDSCHAFT**

Auch eine Aufgabe für Archäologie und Denkmalpflege

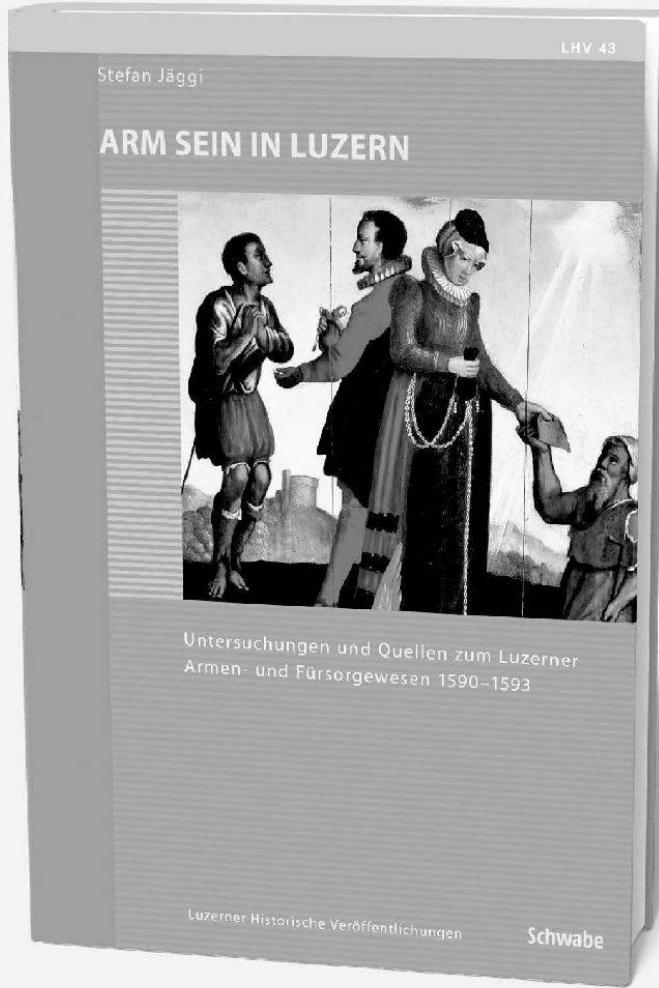
Schwabe

Neu!

Schriftenreihe zur Kulturgüter-
Erhaltung (SKE)
NIKE/BAK/ICOMOS (Hrsg.)
Netzwerk Kulturlandschaft
Auch eine Aufgabe für Archäologie
und Denkmalpflege
2012. SKE 1. 132 Seiten,
90 Abbildungen. Broschiert.
sFr. 42.– / € (D) 35.50 / € (A) 36.50
ISBN 978-3-7965-2874-3

Die Publikation vereinigt 13 Beiträge, die das Thema in seiner ganzen Breite ausloten, von den Definitionen von Kulturlandschaft über deren Erfassung, Bewertung und Nutzung bis hin zu praktischen Beispielen über Inwertsetzung. Ziel ist es, den Dialog zwischen den verschiedenen involvierten Fachrichtungen in Gang zu setzen und die Bedeutung historischer Kulturlandschaften im Bewusstsein von Fachleuten und Laien zu verankern.

Das Schicksal der Betroffenen



Neu!

Luzerner Historische Veröffentlichungen (LHV)

Staatsarchiv Luzern / Stadtarchiv Luzern (Hrsg.)

Stefan Jäggi

Arm sein in Luzern

Untersuchungen und Quellen zum Luzerner

Armen- und Fürsorgewesen 1590–1593

2012. LHV 43. 287 Seiten, 3 Abbildungen

in Farbe. Gebunden.

sFr. 48.– / € (D) 40.50 / € (A) 41.50

ISBN 978-3-7965-2821-7

Ende Januar 1590 verabschiedete der Luzerner Rat die neue Almosenordnung. Die Reorganisation der Armenfürsorge stand im Zusammenhang mit einer umfassenden Intensivierung, Normierung und Zentralisierung der obrigkeitlichen Herrschaft. Im Fokus stehen aber nicht die institutionellen und organisatorischen Aspekte der Fürsorge, sondern die Betroffenen: Aus den Jahren 1590–1592 haben sich in den Protokollen des Almosenrats detaillierte Listen der Almosenbezüger erhalten. Sie geben Aufschluss über die sozialen, wirtschaftlichen, gesundheitlichen und rechtlichen Lebensumstände vieler Stadtluzerner Familien und Einzelpersonen, die unterhalb oder an der Armutsgrenze lebten. Unter Berücksichtigung weiterer Quellenbestände gewinnen wir Einblick in die Schicksale einer Bevölkerungsgruppe, wie es sonst in dieser Dichte nicht möglich ist.